

Amundi Core Nasdaq-100 Swap UCITS ETF Dist - Fonds

Stand: 15. September 2025 00:00 Uhr



Fakten

Fondsgesellschaft	Amundi Luxembourg S.A.
Fondstyp	Aktienfonds
Anlagesegment	USA Large Caps Technologie
Managementtyp	Passiv (ETF)
Währung	USD
Replikationsmethode	Synthetisch
Ertragsverwendung	Ausschüttend
WKN / ISIN	LYX05V / LU2197908721
Produktgruppe	Aktien, Aktienfonds, Aktien-ETFs
Fondsauflage	10.09.2020
Orderannahmezeit	Börsenhandel (z.B. Xetra 09:00 - 17:30 Uhr)
Sparplanfähig	Ja
VL-fähig	Ja



Commerzbank AG, Privat- und Unternehmerkunden, Anlage&Vorsorge

Eine Beschreibung der Risiken dieser Anlage finden Sie im Basisinformationsblatt (gesetzliche Pflichtinformation).

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Kennzahlen und Kosten

Kennzahlen per 17.12.2025

Wertentwicklung 1/3/5 Jahre in % ³	+3,09% / +103,38% / +111,27%
Volatilität (3 Jahre) ³	24,25%

Kosten

Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag ¹	0,00%
Transaktionskosten (gemäß Preis-/Leistungsverzeichnis):	1,00% vom Kurswert (fließen an die Commerzbank) zzgl. Courtage
Verwaltungsvergütung	0,22%
Performanceabhängige Vergütung	-
Laufende Kosten ²	0,22%
Laufende Vertriebsprovision ⁴	-

¹ Wird von der Commerzbank AG einmalig beim Kauf vereinnahmt

² Kosten, die nach Angabe der Fondsgesellschaft vom Fondsvermögen im Laufe des Jahres abgezogen werden

³ Quelle: FactSet, Wertentwicklung in EUR

⁴ Fließt an die Commerzbank AG

Auf einen Blick

Votum: Kauf

Highlights

- Synthetische Index-Nachbildung
- Geringe Handelsspanne zwischen Kauf- und Verkaufskurs

15.09.2025

Investmentansatz

Anlageziel des Amundi Core Nasdaq-100 Swap UCITS ETF Dist

Der Amundi Core Nasdaq-100 Swap UCITS ETF Dist ist ein börsengehandelter Investmentfonds (Exchange Traded Fund). Ziel der Anlage ist die Nachbildung der Aufwärts- und Abwärtsbewegungen des NASDAQ-100 Notional Net Total Return Index („Benchmarkindex“) in US-Dollar, der für 100 der größten US-amerikanischen und internationalen Nicht-Finanzunternehmen repräsentativ ist. Gleichzeitig soll die Volatilität

der Renditedifferenz zwischen Fonds und Benchmarkindex („Tracking Error“) so gering wie möglich gehalten werden. Das erwartete Niveau des Tracking Errors unter normalen Marktbedingungen wird im Prospekt angegeben.

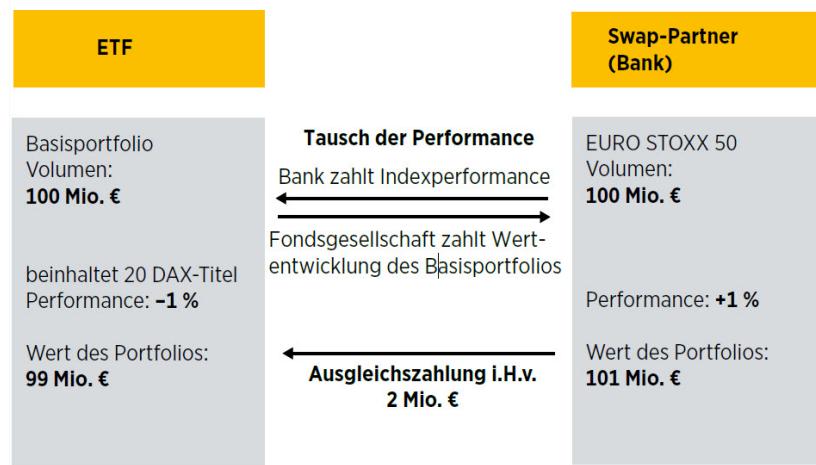
Der Benchmarkindex ist ein Index des Typs „Net Total Return“ (Netto-Gesamtrenditeindex). Ein Netto-Gesamtrenditeindex berechnet die Performance der Indexkomponenten auf der Grundlage, dass sämtliche Dividenden oder Ausschüttungen in der Indexrendite nach Einbehaltung der Quellensteuer inbegriffen sind.

Synthetische ETF Struktur

Dieser ETF wird über die swapbasierte Replikationsmethode (Nachbildung) abgebildet. Das bedeutet, swapbasierte ETFs investieren in der Regel nicht in die Bestandteile des abzubildenden Index. Vielmehr gibt es ein sogenanntes Trägerportfolio, welches in der Zusammensetzung deutlich vom abzubildenden Index abweichen kann. Um die Differenz in der Wertentwicklung zwischen dem Trägerportfolio (sogenannter Basket) und dem abzubildenden Index auszugleichen, schließt der Fonds mit einem Swap-Partner einen Tauschvertrag (sogenannter Index-Swap) ab.

Hieraus ergeben sich sowohl für den Swap-Partner als auch für den Fonds Zahlungsverpflichtungen. Entwickeln sich beispielsweise die im Index enthaltenen Wertpapiere besser als die vom Fonds erworbenen, ist der Swap-Partner verpflichtet, den Unterschied in der Wertentwicklung an den Fonds zu zahlen.

Beispiel zur Funktionsweise eines Swap-ETF



Der Hauptgrund der synthetischen Replikation ist, dass durch das Swap-Geschäft die Abweichung (der Tracking Error) zwischen der Wertentwicklung des Index und der des ETFs in der Regel nur sehr gering ist. Gerade bei sehr breiten oder illiquiden Marktindizes können synthetische ETFs unter anderem durch ihre Kostenoptimierung Vorteile bieten. So machen Handelsrestriktionen, unterschiedliche Zeitzonen und auch steuerliche Aspekte eine physische Replikation schwierig.

Unsere Einschätzung

Votum: Kauf

Investmentcase - Positives, aber begrenztes Performancepotenzial

Die Lage an den Märkten lässt sich derzeit so zusammenfassen: Der trumpsche Zollschock ist verdaut, und geopolitische Krisenherde im Iran, in Gaza oder in der Ukraine spielen am Aktienmarkt kaum eine Rolle. Entsprechend hat der US-Markt seinen Aufwärtstrend nach dem Zoll-Schock des „Liberation Day“ wieder aufgenommen und (in lokalen Währungen) im Vergleich zum europäischen Markt (MSCI Europe) wieder aufgeholt. Für den in Euro rechnenden Anleger liegt der europäische Markt aber aufgrund der Schwäche des US-Dollar deutlich höher.

Die bisherigen Treiber der Rally sind grundsätzlich noch intakt. Zwar hat sich die zuvor unterdurchschnittliche Aktienpositionierung der Anleger deutlich erhöht, dennoch wurden keine extremen Werte erreicht. Abflüsse aus Dollar nominierten Anlagen haben sich nicht weiter fortgesetzt. Im Gegenteil: Der US-Aktienmarkt verzeichnete jüngst sogar wieder sehr starke Zuflüsse. Von einer Flucht aus US-Aktien ist nichts zu sehen.

Hohe Bewertung, Zinssorgen und Abhängigkeit von Technologiewerten

In diesem Umfeld hat sich der Nasdaq sogar noch etwas besser als der S&P500 entwickelt. Die großen IT- und technologienahen Unternehmen, die den Nasdaq dominieren, bleiben zentrale Treiber des Gewinnwachstums und damit auch des Kurswachstums. Allerdings ist das Gesamtwachstum des Marktes stark von diesen wenigen Großunternehmen abhängig. Dies macht den Nasdaq anfällig für größere Einbußen, falls die hohen Erwartungen enttäuscht werden. Insgesamt zeigt sich, dass Anleger auf Gewinnenttäuschungen mit deutlicheren Kursabschlägen reagieren als in der Vergangenheit, was letztendlich zeigt, dass die Erwartungshaltung der Investoren bereits recht hoch ist.

Die aktuelle Bewertung liegt deutlich über dem historischen Durchschnitt. Um dieses hohe Niveau zu rechtfertigen, ist eine Fortsetzung der soliden Gewinnentwicklung erforderlich. Diese dürfte gegeben sein, wenngleich sich die Lücke zwischen dem Gewinnwachstum des Nasdaq und dem S&P500 perspektivisch einengen dürfte.

Ein weiterer Risikofaktor für den Nasdaq sind steigende Zinsen. Insbesondere bei Wachstumswerten, deren Bewertungen auf erwarteten zukünftigen Gewinnen basieren, spielen Zinsen eine zentrale Rolle. Der heutige Wert dieser zukünftigen Erträge wird mit den aktuellen Zinsniveaus berechnet (abgezinst). Steigen die Zinsen, sinkt der Barwert dieser Erträge, was die Bewertungen solcher Unternehmen negativ beeinflusst. Dies macht Wachstumswerte besonders anfällig für Zinserhöhungen.

Viele Technologiewerte, die stark auf langfristiges Wachstum ausgerichtet sind, schreiben derzeit noch Verluste und sind daher besonders anfällig für steigende Kapitalkosten. Diese Unternehmen finanzieren sich häufig durch niedrige Zinsen und die Aussicht auf zukünftige Gewinne. Steigende Zinsen würden nicht nur ihre Finanzierungskosten erhöhen, sondern auch den heutigen Wert ihrer

künftig erwarteten Erträge verringern – beides belastet ihre Bewertungen erheblich.

Dennoch könnten die prognostizierten Zinssenkungen der US-Notenbank solche Wachstumsraten mittelfristig entlasten und dem Nasdaq weiteres Aufwärtspotenzial eröffnen.

Fazit

Der Nasdaq bleibt in einem insgesamt stabilen Umfeld, allerdings ist das Aufwärtspotenzial durch die hohe Marktbewertung und die makroökonomischen Unsicherheiten begrenzt. Während saisonal schwächere Wochen oder kurzfristige Kursrückschläge als Gelegenheiten für selektive Zukäufe betrachtet werden können, dürfte die langfristige Entwicklung vor allem durch die Gewinnentwicklung der zugrundeliegenden Unternehmen geprägt sein. Für europäische Anleger bleibt der schwächere US-Dollar ein zusätzlicher Faktor, der die Performance dämpfen könnte.

Kosteninformation

Die anfallenden Kosten beim Kauf (Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag bzw. Transaktionskosten) sowie die laufenden Fondskosten (z.B. Pauschalvergütung, performanceabhängige Vergütung, laufende Vertriebsprovisionen) entnehmen Sie diesem Dokument unter „Zahlen & Fakten“. Grundsätzlich werden die angegebenen Transaktionskosten erhoben. Diese variieren jedoch in Abhängigkeit des gewählten Depotmodels. So fällt z.B. beim PremiumDepot dieser Kostenbestandteil nicht an.

Eine auf die jeweilige Transaktion bezogene Aufstellung der Gesamtkosten („Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“) erhalten Sie rechtzeitig vor Auftragserteilung. Die „Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft“ beinhaltet neben den beim Kauf und Verkauf anfallenden Kosten und den laufenden Fondskosten als Teil der Produktkosten auch zusätzliche Kostenbestandteile wie z.B. ein eventuelles Depot- bzw. Pauschalentgelt und Produktkosten sowie die Auswirkung der Gesamtkosten auf die Rendite der Anlage.

Chancen & Risiken



Chancen

- Aktien bieten auf lange Sicht überdurchschnittliches Renditepotenzial verglichen mit anderen Anlageklassen
- Durch die Investition in einen Fonds wird das Risiko gegenüber einer Investition in Einzeltitel reduziert (Risikostreuung, Diversifikation)
- Nahezu vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index
- ETFs zeichnen sich durch hohe Liquidität und einfache Handelbarkeit aus. Market Maker sorgen für börsentägliche Liquidität bei einer engen Geld-/Brief Spanne und ermöglichen die einfache Handelbarkeit unter normalen Marktbedingungen
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilwert durch Wechselkursänderungen begünstigt werden
- Der Fonds ermöglicht eine gezielte Teilhabe an Aktienmarktchancen in den USA. Diese Fokussierung bietet die Chance, von der Entwicklung der Aktienmärkte in den USA zu profitieren

Risiken

- Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteilwerts kann stark erhöht sein
- Investmentfonds unterliegen Kursschwankungen sowie dem Risiko sinkender Anteilspreise, sodass diese möglicherweise bei einem Verkauf nicht mehr dem Wert des investierten Kapitals entsprechen
- Die vollständige Teilhabe an der täglichen Performance des zugrundeliegenden Index ist nicht garantiert, sodass es zu Abweichungen in der Wertentwicklung kommen kann
- Dieser ETF beinhaltet ein Kontrahentenrisiko von max. 10% des Nettoinventarwerts aus Derivaten (Swap)
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteilwert durch Wechselkursänderungen belastet werden
- Mit der Fokussierung auf Aktien aus den USA ist gleichzeitig jedoch auch das Risiko verbunden, dass sich der Aktienmarkt in den USA und somit auch der Fonds schwächer entwickelt als andere Regionen bzw. der Gesamtmarkt

Impressum, wichtige Hinweise

Impressum

Herausgeber:

Commerzbank AG, Privat- und Unternehmertypen, Anlage&Vorsorge

Autor:

Matthias Becker, Fondsanalyst

Verantwortlich:

Jörg Schneider

Stand unserer Einschätzung:

15. September 2025

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches

Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln.

Adressat

Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen („Informationen“) sind primär für Kunden in Deutschland bestimmt. Diese Informationen dürfen nicht in andere Länder, in denen der Fonds keine Vertriebszulassung hat, eingeführt oder dort verbreitet werden; dies gilt insbesondere für die USA.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung alleine ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Informationsquelle; Aktualisierungsbedingungen

Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, welche die Commerzbank AG für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden.

Prospekt

Den aktuellen veröffentlichten Emissions- oder Verkaufsprospekt erhalten Sie in jeder Commerzbank-Filiale.

Interessenkonflikt im Vertrieb

Die Commerzbank AG erhält für den Vertrieb des genannten Wertpapiers den Ausgabeaufschlag und / oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge.

Anteilsklassen

Ein Investmentfonds kann verschiedene Anteilsklassen umfassen. Unterscheidungsmerkmale sind insbesondere Währung, Ertragsverwendung, Mindestanlage, Anlegereigenschaften und Kosten. Für die Beratung eines Investmentfonds ist primär die für das Privatkundengeschäft bestimmte Anteilsklasse vorgesehen. Bitte beachten Sie: Bei Vorhandensein mehrerer Anteilsklassen beschränkt sich die Votierung der Commerzbank möglicherweise auf eine Anteilsklasse, die im konkreten Einzelfall für einen bestimmten Anleger nicht die Kostengünstigste darstellt.

Auswirkung von Inflation

Grundsätzlich beeinflusst die Entwicklung der Inflationsrate Ihren Anlageerfolg. Ein daraus resultierender Kaufkraftverlust betrifft sowohl die erzielten Erträge als auch Ihr investiertes Kapital.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch

Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers / Index von EURO abweicht.

Votensystematik

Das Votum bezeichnet die zentrale, auf Markt- und Produktmerkmal begründete allgemeine Einschätzung der Commerzbank Anlageexperten zum jeweiligen Produkt. Das Votum stellt hingegen keine individuelle Anlageempfehlung dar. Weitere Informationen zu unserer Votensystematik finden Sie unter www.commerzbank.de/wphg.

Steuerlicher Hinweis für den Erwerb nicht börsengehandelter im Ausland aufgelegter Investmentfonds*

Bei einer Anlage >EUR 150.000 muss der jeweilige Anleger den Erwerb an diesen Investmentfonds grundsätzlich der deutschen Finanzverwaltung anzeigen (§ 138 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 AO). Bitte besprechen Sie die Meldepflicht mit Ihrem steuerlichen Berater.

Hintergrund: Der Gesetzgeber will hierdurch eine Aktualisierung und Verbesserung des steuerlich relevanten Datenbestands der Finanzbehörden erreichen. Beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erfolgt hierfür eine zentrale Sammlung und Auswertung von Unterlagen über bestimmte steuerliche Auslandsbeziehungen.

Weitere steuerliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt (VKP) bzw. dem Informationsmemorandum. Diese Dokumente enthalten relevante Details zu den steuerlichen Aspekten einer Anlage in diesem Produkt. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Commerzbank keine individuelle steuerliche Beratung erbringt. Wir bitten Sie, sich bei spezifischen steuerlichen Fragestellungen oder in Hinblick auf Ihre persönliche steuerliche Situation an Ihren steuerlichen Berater zu wenden.

*gilt grundsätzlich auch für inländische Investmentfonds, bei denen sich die Geschäftsleitung des gesetzlichen Vertreters (KVG) im Ausland befindet (§ 3 Absatz 2 InvStG).

Votenänderungen

Die Voten der Anlageexperten des Geschäftsfeldes Group Research der Commerzbank AG in den vergangenen 12 Monaten lauteten:

Votum	Geändert am
Kauf	23. März 2020

Amundi Core Nasdaq-100 Swap UCITS ETF Dist, WKN - LYX05V

Aufsichtsbehörden

Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

©2025; Herausgeber: Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden.